



## Informationsvorlage

<b>Vorlage Nr.</b>	<b>IV-034/2023</b>	öffentlich	<b>Datum</b>
Bearbeiter	Frau Rodeike		14.11.2023
Einreicher	Bürgermeister, Amt für Bauen und Ortsentwicklung		

### Betreff:

Straßenbau Mozartstraße (Anliegerstr.)

Beratungsfolge:			
<b>Status</b>	<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Ö	23.05.2023	Ausschuss für Ortsentwicklung und Infrastruktur	Information
Ö	21.11.2023	Ausschuss für Ortsentwicklung und Infrastruktur	Information

### Begründung:

Der P+R- bzw. B+R-Parkplatz Mozartstr./Ecke Bahnstr. wurde fertig gestellt.

In diesem Zusammenhang wird auch der Straßenbau (Erschließungsbauvorhaben) in der Mozartstr. mit einer Ausbaulänge von ca. 200 m notwendig. Ziel ist die Schaffung einer geordneten Park-, Zu- und Abfahrtsituation, sicherer Verkehrsverhältnisse für alle Verkehrsteilnehmer, die Herstellung von Regenentwässerungsanlagen sowie der Grundstückszufahrten und -zugänge.

Die Vorplanung für den Bau der Mozartstraße wurde im OEA am 30.08.2022 in 3 überarbeiteten Varianten vorgestellt, unter Beibehaltung der bisherigen Einbahnstraßenregelung.

Im OEA wurde im Aug. 2022 die Variante 3 (4,75 m breite Fahrbahn, Gehweg, Entwässerung über Versickerungsmulden, Neupflanzung von Bäumen in den Versickerungsmulden) einstimmig als Vorzugsvariante befürwortet.

Das Bauamt hat wegen der besonders hohen Kosten dieser Variante, die zu sehr hohen Erschließungsbeiträgen der Anlieger führt, sowie der allgemeinen Wirtschaftslage und Inflation seit Herbst 2022 keine Anliegerversammlung durchgeführt. Im OEA am 23.05.23 wurde vom Bauamt vorgeschlagen, die Kostenproblematik nochmals zu bedenken und nach Möglichkeiten zu suchen, die extrem hohen Anliegerbeiträge zu mindern (z.B. verminderte Kosten ohne Gehwegbau/Gehweg später herstellen oder Einzelfallregelungen treffen - zulässig im öffentlichen Interesse und zur Vermeidung unbilliger Härten-).

Der OEA ist diesem Ansinnen nicht weiter gefolgt. Mehrheitlich wurde dafür plädiert, noch eine weitere Planungsvariante erstellen zu lassen, die folgenden Anforderungen genügt: Fahrbahnverbreiterung auf 5 m, Aufhebung Einbahnstraßenregelung, zusätzliche Parkflächen, Schaffung einer Wendemöglichkeit.

Das Planungsbüro hat die zusätzliche Variante 4 erarbeitet, stellt diese vor, zeigt die Mehrkosten auf und bewertet die Vor- und Nachteile.

Das Bauamt schlägt vor, die Planung in der Mozartstr. solange auszusetzen, bis für den Zentrumsbereich von der Miersdorfer Chaussee bis zum Forstweg ein Beschluss zur Planung und Verkehrsführung vorliegt, in dem alle Anforderungen hinsichtlich Anliegerverkehr, Rad- und Fußgängerkehr, P+R-Anlagen, B+R-Anlagen, Rail- & Kiss-Zone und Naturschutz abgewogen und berücksichtigt worden sind.

Der Fachausschuss wird gebeten, die weitere Vorgehensweise abzuwägen.

### Anlage/n

Vorplanung mit 4. Variante; Variantenvergleich